

## **Bewerbung als Jugendpolitischer Sprecher**

**Lennart Niemeyer**

*Kreisverband Neumünster*

Ich bin Lennart Niemeyer, 24 Jahre alt und aktuell im Kreisverband Neumünster als Kreissprecher aktiv und seit der Europawahl dieses Jahres aktives Mitglied der Partei und Linksjugend.

Mein Fokus ist die Arbeiterbewegung und Arbeiterrechte und ich ordne mich selbst kommunistischen und sozialistischen Ideen zu. Ich möchte möglichst bodenständig sein und stets dazu lernen und den Menschen auf Augenhöhe zuhören. Ich will den Fokus mehr auf diese Themen legen und das Bewusstsein für die Verbindung von dem Wirtschaftssystem und Alltagssorgen schüren/schaffen (Hauptthemen Mieten, Lebenskosten, Gesundheitsversorgung, ÖPNV und soziale Infrastruktur etc.) und weniger Identitätspolitik.

Jugendliche im Besonderen sind betroffen durch weniger finanzielle Möglichkeiten, zu schwache Bildungsförderung durch ein viel zu geringes BAföG mit einigen Hürden und dem praktisch immer zu niedrigem Ausbildungsgehalt, was im Verhältnis zum oft auch zu niedrigem Gehalt der anderen Arbeiter noch wesentlich niedriger ist aber gleichzeitig leisten Auszubildende schon das Gleiche oder Nahezu das Gleiche mit der Doppelbelastung zu lernen. Des Weiteren sind sie den Launen Vorgesetzter unterlegen und müssen oft ausbildungsfremde Inhalte übernehmen oder monotone Arbeiten, die sonst keiner machen will (Neben der Tatsache, dass sie oft nicht ernst genommen oder respektiert werden).

Als jugendpolitischer Sprecher sehe ich es selbstverständlich als meine Verantwortung an, da anzusetzen und meine Bezugsgruppe der jüngeren Menschen mit meinem politischen Fokus zu kombinieren (Sozialismus).

Gleichzeitig sehe ich es als unabdingbar an, die besonderen Herausforderungen denen sich marginalisierte Gruppen, sowie Frauen tagtäglich stellen anzuerkennen.

Ich denke, nur wenn wir uns als Gesellschaft auch für die Probleme anderer interessieren und einsetzen, können wir wirklich fortschreiten, dafür brauchen wir aber einen gewissen Lebensstandard und Sparpolitik führt zu einer besseren Anschlussfähigkeit rechter Parolen und einfacher, ablenkender Feindbilder (wer ums Überleben kämpfen muss ist oft mehr auf sich fokussiert).

Sozialistische Grüße

Lennart Niemeyer